

Tagesordnung, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung über das Nichtbestehen von Hinderungsgründen bei den neu- bzw. wiedergewählten Ortschaftsräten am 26. Mai 2019 gemäß § 29 Abs. 5 Gemeindeordnung
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
3. Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Ortschaftsräte
4. Benennung eines Vorschlags für die Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters an den Gemeinderat
5. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Bei der Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai 2019, wurden folgende Personen in den Ortschaftsrat gewählt:

Name	Stimmen
Geörg, Erhard	384
Erlewein, Martin	272
Hagendorn, Armin	221
Kühner, Tobias	146
Luckhaupt, Hans-Martin	127
Großskinsky, Julia	117

Nach § 29 Abs. 5 Gemeindeordnung hat der bisherige Ortschaftsrat vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gremiums festzustellen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 - 4 GemO vorliegt. Personen, bei denen ein Hinderungsgrund vorliegt, können nicht in den Ortschaftsrat gewählt werden. Dadurch soll verhindert werden, dass die Objektivität der Entscheidung einzelner Ortschaftsräte durch Interessenkollisionen gefährdet wird oder bestimmte persönliche Bindungen die Entscheidungsfreiheit beeinträchtigen.

Liegt ein Hinderungsgrund vor oder kann er bis zum ersten Zusammentreffen des neuen Ortschaftsrats nicht beseitigt werden, rückt gemäß § 31 Abs. 2 GemO der Bewerber nach, der bei der Feststellung des Wahlergebnisses als nächste Ersatzperson ermittelt wurde.

Die Gewählten haben keine Hinderungsgründe geltend gemacht und auch auf sonstige Weise ist kein Hinderungsgrund bekannt. Die Wahlprüfung durch das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis ist zwischenzeitlich erfolgt und die Gültigkeit der Wahl wurde bestätigt.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass bei den neu- bzw. wiedergewählten Gremiumsmitgliedern keine Hinderungsgründe bestehen.

-einstimmig-

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg blickt in seiner Rede auf die vergangene Amtszeit der beiden scheidenden Räte Bödi und Stadler zurück. In der Zeit wurden viele Projekte wie beispielsweise der Bau des Feuerwehrgerätehauses, die weitere Neuerschließung im Baugebiet Hälde, die Errichtung eines Jugendtreffs in Kälbertshausen, die Errichtung eines Dorfplatzes mit Backhaus, der Um- und Anbau der Turnhalle zum Bürgerhaus sowie die Sanierung des alten Kindergartens mit Neugestaltung des Außenplatzes. Neben diesen Großmaßnahmen sind auch noch einige weitere kleinere Maßnahmen unter deren Mitwirkung bewerkstelligt worden.

Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht der Ortsvorsteher ein Geschenk und eine Dankurkunde an Manuel Bödi. Dem Ausscheidenden wünscht er weiterhin alles Gute bei bester Gesundheit. Erwin Stadler wird das Geschenk und die Urkunde zu einem anderen Zeitpunkt übergeben. Nach der Verabschiedung nahmen die ehemaligen Räte im Zuhörerraum Platz und die Neugewählten konnten an den Verhandlungstisch treten.

zu Punkt 3

Vor der Verpflichtung der neu- bzw. wiedergewählten Ortschaftsräte geht der Ortsvorsteher zuerst auf die Rechten und Pflichten eines Ortschaftsrates ein. Anschließend liest er die Verpflichtungsformel vor, die von den Mitgliedern nachgesprochen wird. Danach wird die Verpflichtung per Handschlag besiegelt und von den verpflichteten unterschrieben.

zu Punkt 4

Für die Wahl des Ortsvorstehers hat der Ortschaftsrat einen Vorschlag an den Gemeinderat zu unterbreiten. Ortschaftsrat Erlewein schlägt Erhard Geörg als Bewerber für das Amt des Ortsvorstehers vor, mit der Begründung, dass dieser bei den Kommunalwahlen die meisten Stimmen erreicht hat.

Ortschaftsrat Luckhaupt schlägt als weiteren Bewerber für das Amt des Ortsvorstehers Armin Hagendorn vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Demnach stehen Erhard Geörg und Armin Hagendorn für das Amt zur Wahl.

Ein Bewerber ist gewählt, wenn er die Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Ortschaftsrates erhält. Die Wahl erfolgt geheim.

Ergebnis, 1. Wahlgang:

Hagendorn → 3 Stimmen

Geörg → 3 Stimmen

Bei Stimmengleichheit findet ein 2. Wahlgang statt.

Ergebnis, 2. Wahlgang:

Hagendorn → 3 Stimmen

Geörg → 3 Stimmen

Nachdem keiner der Bewerber die absolute Mehrheit erhalten hat, muss das Los entscheiden.

Als Losfee wurde das jüngste Ortschaftsratsmitglied, Julia Großkinsky, auserkoren. Während die Wahlzettel in ein entsprechendes Behältnis verpackt werden, verlässt Frau Großkinsky den Sitzungsraum.

Nach Wiedereintritt nimmt Frau Großkinsky die Ziehung vor. Das Los fällt auf Erhard Geörg als Bewerber für das Amt des Ortsvorstehers. Erhard Geörg verkündete das Ergebnis.

Danach meldet sich Hans-Martin Luckhaupt zu Wort und wies darauf hin, dass in der zuvor vorgenommenen Verpflichtung der neu- bzw. wiedergewählten Ortschaftsräte der Ortsvorsteher selbst nicht verpflichtet worden war und die Wahl somit ungültig ist. Die Verpflichtung wurde vom stellvertretenden Ortsvorsteher Martin Erlewein nachgeholt. Anschließend wurde erneut gewählt, da niemand diese Forderung infrage stellte.

Ergebnis, 1. Wahlgang:

Hagendorn → 3 Stimmen

Geörg → 3 Stimmen

Bei Stimmengleichheit findet ein 2. Wahlgang statt.

Ergebnis, 2. Wahlgang:

Hagendorn → 3 Stimmen

Geörg → 3 Stimmen

Nachdem keiner der Bewerber die absolute Mehrheit erhalten hat, muss wieder das Los entscheiden. Während die Wahlzettel wieder in entsprechendes Behältnis verpackt werden, verlässt Frau Großkinsky den Sitzungsraum. Nach Wiedereintritt nimmt Frau Großkinsky die Ziehung vor. Das Los fällt diesmal auf Armin Hagendorn als Bewerber für das Amt des Ortsvorstehers.

Im Anschluss findet die Wahl des Ortsvorsteher-Stellvertreters statt. Hier schlägt Erhard Geörg Ortschaftsrat Martin Erlewein als Bewerber vor. Dieser hat bei den Wahlen die zweithöchste Stimmzahl erreicht.

Als weiteren Bewerber schlägt Armin Hagendorn den Ortschaftsrat Hans-Martin Luckhaupt vor. Auch hier erfolgt die Wahl wieder geheim. Es gelten dieselben Voraussetzungen wie bei der vorangegangenen Wahl.

Ergebnis, 1. Wahlgang:

Luckhaupt → 3 Stimmen

Erlewein → 3 Stimmen

Auch hier erfolgt ein 2. Wahlgang

Ergebnis, 2. Wahlgang:

Luckhaupt → 3 Stimmen

Erlewein → 3 Stimmen

Nachdem auch hier im 2. Wahlgang keiner der Bewerber die absolute Mehrheit erhalten hat, muss ebenfalls das Los entscheiden. Auch hier nimmt die Ziehung Julia Großkinsky vor, nachdem sie den Sitzungssaal wieder betreten hat. Das Los fällt dieses Mal auf Hans-Martin Luckhaupt als Bewerber für das Amt des Ortsvorsteher-Stellvertreters.

Diese beiden Vorschläge aus dem Ortschaftsrat, Armin Hagendorn als Ortsvorsteher und Hans-Martin Luckhaupt als Ortsvorsteher-Stellvertreter, werden nun an den Gemeinderat weitergeleitet.

zu Punkt 5

Ortsvorsteher Geörg teilt folgendes mit:

- Die Umrandung beim Bestattungsfeld unter Bäumen auf dem Friedhof entwickelt sich prächtig. Die Rosen und Grasstauden gedeihen gut. Hier auch ein Dank an Heide und Alfred Weber für die Pflegehilfe.
- Das Feuerwehrgerätehaus ist eingerüstet und die Wände werden gestrichen.
- Der nächste Backtag mit Ofenbaumeister Bruno Reutter findet am 20. Juli statt.
- Das Straßenfest in Hüffenhardt findet am 13. und 14. Juli statt.

Ein Zuhörer informiert Ortsvorsteher Geörg, dass am 21. Juli sich die Landfrauen auf der Bundesgartenschau in Heilbronn vorstellen.